Josef DIETZ zum Gedenken

Am 15.12.1982 verstarb plötzlich und unerwartet der Ehrenvorsitzende der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, Gymnasialprofessor Dr. Josef DIETZ im Alter von 76 Jahren. Mit ihm verliert die Region einen hervorragenden Botaniker und Ornithologen, der von 1955 bis 1972 als 1. Vorsitzender die Arbeit der Naturforschenden Gesellschaft prägte und in die Bahnen lenkte, die der Gesellschaft heute einen anerkannten Platz unter den naturwissenschaftlichen Verbänden sichern.

Dr. DIETZ wurde am 28.2.1906 in Bamberg geboren, absolvierte das Neue Gymnasium in Bamberg und studierte an der Universität München Chemie, Biologie und Erdkunde. Trotz glänzenden Staatsexamens und Promotion 1929 war es für ihn in der Wirtschaftskrise jener Zeit sehr schwer, eine entsprechende Stelle zu finden. So unterrichtete er an der Heeresfachschule und der Landwirtschaftsfachschule in Bamberg sowie an der einklassigen Volksschule in Seigendorf, bis er 1938 an der Oberschule in Marktredwitz eine feste Anstellung fand.

Nach dem letzten Weltkrieg kehrte er in seine Heimatstadt zurück und lehrte bis zu seiner Pensionierung 1971 am Franz-Ludwig-Gymnasium, dem früheren Neuem Gymnasium, seiner alten Schule.

Dr. DIETZ übernahm 1949 das Ehrenamt eines Kreisbeauftragten für den Naturschutz in Stadt und Landkreis Bamberg. Für diese, 25 Jahre währende freiwillige und selbstlose Tätigkeit erhielt er 1974 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. In der Laudatio ist nachzulesen, daß mit dem Verdienstkreuz anerkannt werde, daß Dr. DIETZ die Hauptarbeit bei der Aufstellung des Naturdenkmalbuches für den Landkreis geleistet und die Errichtung von acht Landschaftsschutzgebieten durchgesetzt habe.

All diese Initiativen sind zu einem Zeitpunkt erfolgt, als das Verständnis für die Fragen des Landschaftsschutzes noch nicht vorausgesetzt werden konnte. Für Dr. DIETZ war Naturschutz nicht Selbstzweck sondern nur in voller Abstimmung mit den Belangen der Wirtschaft, der Landwirtschaft, der Kommunen und den wohlverstandenen Interessen der Bürger verwirklichbar.

Sein umfassendes Wissen schöpfte Dr. DIETZ nicht nur aus Büchern, sondern auch aus der ständigen Begegnung mit der Natur und weiten Reisen in fast alle Länder Europas, in die Türkei, nach Persien, Afrika, Neuguinea, Australien, die USA, Kanada, Süd-Amerika, Sri Lanka, Hinterindien und die asiatische Sowjetunion.

Der auch im Bereich der Bamberger Hochschulinstitute erfahrene Pädagoge wirkte bis zu seinem Tode aktiv in seinen Vereinen und im Naturschutzbeirat der Stadt Bamberg. Als international anerkannter Ornithologe lag ihm besonders das Studium des heimischen Weißstorches am Herzen, was sich in den jährlichen Veröffentlichungen in den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft niederschlug. Sein letztes Werk sollte dem Baumbestand seiner Heimatstadt gewidmet sein. Es blieb leider unvollendet.

Um Dr. Josef DIETZ trauern mit seiner Frau und Familie sein großer Freundeskreis und seine vielen, dankbaren Schüler. Die Naturforschende Gesellschaft Bamberg hat einen ihrer markantesten Persönlichkeiten der Nachkriegszeit verloren.

Dr. Ernst Unger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Unger Ernst

Artikel/Article: Josef DIETZ zum Gedenken XVI-XVII